Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

[X] Beschlussvorlage
[ ] Ergänzungsvorlage
[ ] Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.12.01.01	Neubau und Unterhaltung von Straßen und Brücken
Produktgruppe	1.12.01	Öffentliche Verkehrsflächen
Produktbereich	1.12	Verkehrsflächen

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
66 / Slö-Ken	11.09.2012	BV/12/1717

▼ Beratungsfolge		▼ Sitzungstermin
1.	Ausschuss für Bauen und Verkehr	01.10.2012

Tagesordnungspunkt/Betreff

Werterhaltung des Straßen- und Wegenetzes; hier: Information zum Straßensanierungskonzept

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Beratungsergebnis						
					Sitzung am	TOP
[ ] einstimmig	[ ] mit Stimmenmehrheit	**ja**	**nein**	**Enthaltungen**	[ ] laut Beschluss-vorschlag	[ ] abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung

1. Sachverhalt

Das Büro M. Jung, Kommunale Dienstleistungen, Weilerswist, ist seit 2011 von der Verwaltung mit der Durchführung der Straßenkontrolle (ca. 170 km/Monat), der Baumkontrolle (2.991 Stück/Jahr, und der Baustellenkontrolle der Versorgungsunternehmen (ca. 250 Stück /Jahr) beauftragt.

Im Zuge dieser Beauftragung wurde eine Datenbank über das Straßen- und Wegenetz aufgebaut, die es ermöglicht mittels Pocket-PC eine digitalen Schadensdokumentation vor Ort zu erstellen sowie Mängelberichte zur Beseitigung von Schäden zu generieren.

Auf der Grundlage dieser Datenbank wurde zusätzlich zu den regelmäßigen Kontrollen eine Straßenzustandsbewertung auf der Grundlage der „Empfehlung für das Erhaltungsmanagement von Innerortsstraßen (E EMI 2003, Hrg, von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen) Anfang 2012 beauftragt.

Nach der E EMI werden der „Gebrauchswert“ (Spurrillen, allgemeine Unebenheiten) und der „Schadenswert“ (Risse, Oberflächenschäden und Flickstellen) erfasst und zu einem „Zustandswert“ zusammengeführt. Der „Zustandswert“ der Straßen führt schließlich zu einer Priorisierung der Maßnahmen.

Die „Wertigkeit“ der Straßen (Ortsverbindungsstraße, Anliegerstraße, Wirtschaftsweg) geht in die Ermittlung ebenso ein wie erhöhte Nutzungsanforderungen (Radwegeroute auf Wirtschaftsweg).

Ungeachtet der Priorisierung werden Straßensanierungen auch als Synergien zu Kanalsanierungsmaßnahmen oder größeren Verlegungen von Versorgungsleitungen durchgeführt.

Herr Jung wird in der Sitzung den Stand der Datenerhebung und einer vorläufige Priorisierung (anhand der vorhandenen Zustandswerte) vortragen.

Das vollständige Sanierungskonzept (mit Kosten hinterlegt) legt die Verwaltung in der November-Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr vor.

In Vertretung

Hildebrand
Beigeordneter